



Mit über 6.500 Beschäftigten in Forschung, Lehre und Verwaltung und ihrem einzigartigen Profil gestaltet die Technische Universität Dortmund Zukunftsperspektiven: Das Zusammenspiel von Ingenieur- und Naturwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften treibt technologische Innovationen ebenso voran wie Erkenntnis- und Methodenfortschritt, von dem nicht nur die 34.300 Studierenden profitieren.

Wissenschaftlich Beschäftigte*r

Die Stelle ist am Institut für Sozialpädagogik, Erwachsenenbildung und Pädagogik der frühen Kindheit im BMBF geförderten Verbundprojekt „Netzwerkräume kulturelle Bildung“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis 31.12.2026 zu besetzen. Die Entgeltzahlung erfolgt entsprechend den tarifrechtlichen Regelungen nach Entgeltgruppe 13 TV-L. Es handelt sich hierbei um eine Teilzeitstelle (75%).

Im Zentrum des Forschungsvorhabens steht die Frage, wie Jugendliche durch ihre miteinander verbundenen digitalen und ortsgebundenen kulturellen Praktiken, Ausdrucksformen und Aneignungsweisen Räume und Arrangements kultureller Bildung herstellen. Im Mittelpunkt stehen dabei räumliche, informell organisierte Konstitutionsprozesse kultureller Bildung im Jugendalter und Formen kultureller Aneignungspraktiken, in denen lokal-räumliche und digitale Praktiken immer auch miteinander verschmelzen. Weitere Informationen zum Projekt finden sich hier:

<http://uhh.de/ew-netkubi>

WIR BIETEN:

- die Möglichkeit, den Arbeitsplatz überwiegend zeitlich und örtlich flexibel zu wählen
- Möglichkeit der Weiterqualifizierung (z.B. Promotion) ist gegeben

Bewerbungen von Menschen aller Geschlechter sind ausdrücklich erwünscht. Bewerbungen von Frauen werden entsprechend der gesetzlichen Regelung bevorzugt behandelt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter erwünscht ist.

Dortmund, 16.11.2023

IHRE AUFGABEN:

Die Tätigkeiten im Projekt umfassen unter anderem ethnographische Feldstudien, die Erhebung von Interviews und Gruppendiskussionen und deren Auswertung, die Organisation von Workshops mit und für Akteur:innen der kulturellen Bildung sowie die Aufbereitung der Ergebnisse für Publikationen. Die Bearbeitung der Projektziele erfolgt in Kooperation mit zwei weiteren Verbundpartnern. Möglichkeiten, das eigene wissenschaftliche Profil zu qualifizieren, bestehen.

IHRE QUALIFIKATION:

ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder vergleichbar) eines erziehungswissenschaftlichen, sozialwissenschaftlichen oder soziologischen Haupt- oder Lehramtfachs oder in einem einschlägigen Fach wie Soziale Arbeit oder vergleichbar

DAS BRINGEN SIE IDEALERWEISE MIT:

- Interesse an und ggf. bereits Kenntnisse und Erfahrungen in der Empirischen Forschung, insbesondere mit qualitativ rekonstruktiven Forschungsmethoden sowie Ethnographie oder Jugendforschung sowie Forschung zur kulturellen Bildung und / oder
- Erfahrungen im Arbeitsfeld Kulturelle Bildung respektive Jugendbildung

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis zum 29.11.2023 unter der Ref.-Nr. w103-23 mit Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen (Schul- und Hochschulzeugnisse):

TU Dortmund, Institut für Sozialpädagogik, Erwachsenenbildung und Pädagogik der Kindheit,

Prof. Dr. Werner Thole, Emil-Figge-Straße 50, 44227 Dortmund
Fragen beantwortet Ihnen gerne Prof. Dr. Werner Thole unter werner.thole@tu-dortmund.de.